

Aktiv Abschalten beim Winterspaziergang



Das «Züribänkli» – bei gutem Wetter reicht die Sicht weit über den Walensee bis nach Zürich.

Ein Spaziergang durch den Schnee tut der Seele gut. Ob mit der Familie oder als Gruppenausflug am seminarfreien Tag – der Seeblick-Rundweg Tannenboden oberhalb von Unterterzen bietet eine fantastische Aussicht, bei gutem Wetter bis nach Zürich.

Bereits die Anreise ist ein Erlebnis in sich. Mit der Luftseilbahn SeeJet geht's hoch ins Wintersportgebiet Flumserberg. Bereits während der Fahrt kommen Sie in den Genuss einer atemberaubenden Aussicht auf den fjordähnlichen Walensee und die gigantischen Churfürsten.

Der Seeblick-Rundweg beginnt bei der Talstation der Maschgenkamm-Gondelbahn und führt via Molseralp vorbei am Wintercamping und wieder zur Talstation BergJet auf dem Tannenboden. Es ist ein flacher, ge-

Vor oder nach dem Winterspaziergang lockt eine Stärkung im Restaurant Molseralp.

mütlicher Winterwanderweg. Die fantastische Aussicht über den Walensee bis zum Zürichsee begleitet Sie auf diesem Spaziergang. Legen Sie beim «Züribänkli» eine Verschnaufpause ein und lassen Sie die Eindrücke wirken. Eine Stärkung gibt's beim neugebauten COLORS-Restaurant und Bar sowie im Restaurant Molseralp.

Der Wanderweg verläuft sehr gerade und wird täglich präpariert. Ideal für Junge und

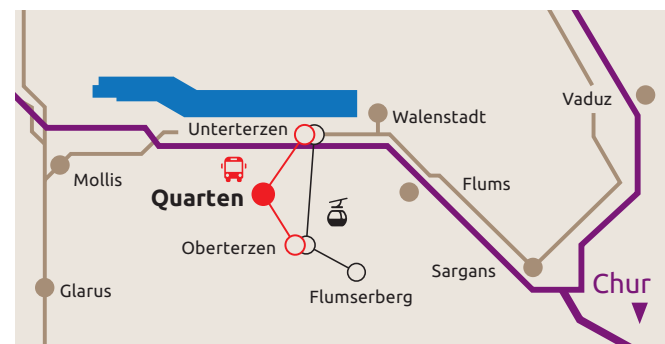
Route: Tannenboden – Alp Gamperdon – Molseralp – Tannenboden

Länge: 0.75 km
Dauer: 20 Minuten
Höhenmeter: 30 m
Tiefenmeter: 30 m
Schuhwerk: Winter- oder Trekkingschuhe

Junggebliebene, die im Schnee toben wollen. Am Schluss kommt ein kurzer Abstieg, der bei grossen Schneemengen sehr steil wird – je nach Schneeverhältnissen empfiehlt es sich, den Rundweg in umgekehrter Richtung zu gehen.

Neue Busverbindung direkt nach Quarten

Die Anreise mit dem öv wird künftig wieder einfacher. Per 15. Dezember 2019 wird das Zentrum Neu-Schönstatt wieder stündlich, teilweise sogar halbstündlich, direkt per Bus erreichbar. Werktags ab 6.48 Uhr und am Wochenende ab 6.45 Uhr bis jeweils 20.23 Uhr bzw. 20.45 Uhr fährt ein Bus von Unterterzen Bahnhof via Quarten Kirche (Haltestelle Neu-Schönstatt) bis Oberterzen. So können unsere Gäste ihre Anreise flexibel selber gestalten. Alle Verbindungen sind demnächst zu finden auf www.sbb.ch



Unser Angebot für Weitblick und Inspiration



Weihnachten gemeinsam verbringen

Verbringen Sie Ihre Weihnachtstage mit anderen in unserer christlich-festlichen Umgebung.

24. Dezember 2019 – Weihnachtsfeier
ab 16 Uhr als Einstimmung auf den Weihnachtsgottesdienst. Festliches Weihnachts-Abendessen.

26. Dezember 2019 – Festliches Weihnachtskonzert
am Stefanstag um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.

27./29. Dezember 2019 – Krippenbesuch
für Kinder mit Eltern oder Grosseltern.

31. Dezember 2019 – Silvesterabend
mit Abendessen im Bühnensaal.

Anfragen und Anmeldungen

Réceptionsteam, T +41 81 511 02 00
reception@neuschoenstatt.ch

Hotel

Für Auszeit und Ferien

Umbau von Mai 2020 bis März 2021

72 Zimmer in verschiedenen Grössen und Kategorien stehen nach dem Umbau zur Verfügung

Restaurant

Zum Verweilen und Geniessen

Bleibt während des Umbaus geöffnet

Terrasse, Menüs, Catering

Seminare

Für Dialoge mit Perspektiven

Unternehmensseminare
Weiterbildungsseminare
Spezifische Themenkurse und -veranstaltungen

Veranstaltungen

Für Impulse und Anregungen

Konzerte, Ausstellungen, Meditationen
Degustationen, Themenveranstaltungen

Spiritualität

Für Erbauung und Erfüllung

Religiöse Gruppen
Schönstatt-Veranstaltungen
Pilgerveranstaltungen
Spirituelle Anlässe, Gottesdienste


**ZENTRUM
NEU-SCHÖNSTATT**
WEITBLICK UND INSPIRATION

HOTEL/RESTAURANT
SEMINARE
VERANSTALTUNGEN
SPIRITUALITÄT

Zentrum Neu-Schönstatt
Josef-Kentenich-Weg 1
8883 Quarten
T +41 81 511 02 00

reception@neuschoenstatt.ch
www.neuschoenstatt.ch

forum


**ZENTRUM
NEU-SCHÖNSTATT**
WEITBLICK UND INSPIRATION

Spenden Sie Zukunft

Helfen Sie mit bei der Finanzierung des Umbaus.

Seite 3 →

Kommissionsarbeit

Wir bieten die ideale Infrastruktur für Ihre Tagung.

Seite 4 →

Winterzauber

Geniessen Sie den Schnee bei einem Spaziergang.

Seite 5 →



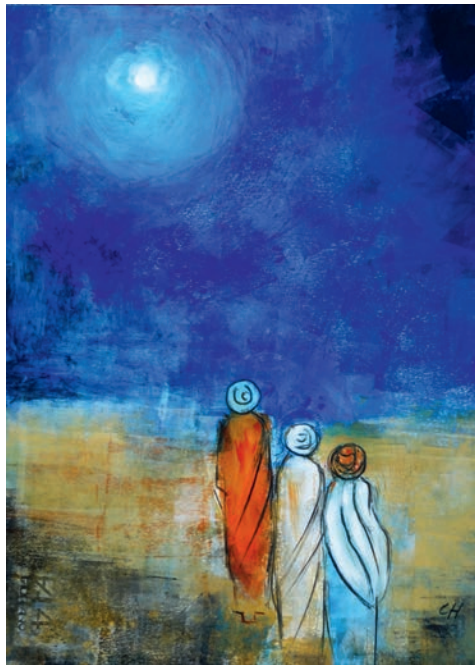
Ausgabe 37

02/19

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Haben Sie schon mal eine spektakuläre Reise erlebt, vorbei an Höhen und Tiefen und atemberaubenden Landschaften? Eine Reise, die Ihre Herzen höherschlagen liess? Diese Worte entstammen einer Beschreibung eines Achterbahnvergnügens im Europa Park in Rust – und genauso würden wir auch den eingeschlagenen Weg im Zentrum Neu-Schönstatt beschreiben, auf dessen Etappenziel steht: Erneuerung des Hoteltrakts bis 2021.



In der Forum Spezial-Ausgabe von Oktober konnten Sie mit uns, gleichsam wie durch ein Teleskop, mit Weitblick in die Zukunft schauen. Die Marienschwestern wagen für die vielen Menschen, die hier Orientierung und Heimat fanden und weiter finden sollen, eine spektakuläre Reise: Als erstes grosses Etappenziel steht die Sanierung des Wohn- und Hoteltrakts vom Mai 2020 bis März 2021 an. Viele Fragen werden uns noch umtreiben. Und «unsere Herzen werden jedes Mal höherschlagen», wenn wir im Auf und Ab erleben: Gott ist mit uns! Und genau das ist auch die Botschaft des Kindes in der Krippe an Weihnachten.

Drei Weise auf der Reise

Eine spektakuläre Erscheinung am Himmel hat sie aufbrechen lassen und sie buchstäb-

lich alles hinter sich stehen und liegen lassen. Die drei Weisen: Sterndeuter, Philosophen und Magier. Wenn sie auch keine Könige waren, sind sie doch königliche Menschen, in denen wir uns wiederfinden können. Auch wir machen uns auf einen Weg, dessen Verlauf wir nicht genau kennen – folgen dem Zeichen und geben nicht auf – einem Ziel entgegengehen, das uns verheissen.

Manches kommt ganz anders, als die Weisen es sich gedacht, gewünscht und vorgestellt haben. Sie folgen dem Stern allen Widerständen zum Trotz und glauben an sein Neuerscheinen, als er über Jerusalem erlischt. Sie glauben an den Stern auch in sternloser Zeit. Denn Sterne leuchten nicht immer. Es gibt auch die finstere Nacht ohne Sterne. Es gibt den Zweifel und die Verzweiflung. Und dunkle Nächte können sehr lange sein.

Die Weisen sind Menschen, die Atemberaubendes erleben und nicht aufgeben: unterwegs nicht, wo ihnen der Stern abhanden kommt; in der Stadt nicht, wo ihnen Unaufrichtigkeit und Unverständnis entgegenschlägt; am Ziel nicht, wo der gesuchte König anders als erwartet ein einfaches Kind ist, das nicht in einem Palast geboren ist, sondern in einer bescheidenen Behausung. Anders als erwartet – und doch am Ziel! Und dabei fanden sie in dieser Bescheidenheit die Liebe Gottes.

Dürfen wir auf Ihre Unterstützung zählen?

Diese Bescheidenheit spiegelt sich auch im Umbau des Wohn- und Hoteltrakts wider. Die Zimmer orientieren sich an den heutigen Bedürfnissen der Gäste und verzichten dabei auf übertriebene Extras. Nichtsdestotrotz kommen beträchtliche Investitionskosten auf uns zu. Wir bitten Sie, uns auf unserem «atemberaubenden Weg» in die Zukunft von Neu-Schönstatt finanziell zu unterstützen und im Gebet zu begleiten.

Ihnen wünschen wir für Weihnachten ein Ankommen bei Gott, das Ihr Herz höherschlagen lässt und Sie wie die Weisen dazu ermutigt, auf neuen Wegen weiterzugehen. Gemeinsam mit uns.

Schwester M. Monja Schnider

Ihre Spende schafft Zukunft



Die Visualisierung gibt als Symbolbild einen ersten Eindruck, wie die neuen Hotelzimmer im Zentrum Neu-Schönstatt ab April 2021 aussehen werden.

Die Marienschwestern planen mit Weitblick und öffnen das Zentrum Neu-Schönstatt für die Zukunft. Wir wollen mehr Menschen, Firmen und Institutionen für diesen besonderen Ort begeistern, sowohl für das Durchführen von Schulungen und Seminaren wie auch für erholsame Ferien oberhalb des Walensees. Mit dem geplanten Umbau des Wohn- und Hoteltrakts legen wir einen wichtigen Grundstein dafür. Hierzu sind wir auf Ihre Spende angewiesen.

Der Wohn- und Hoteltrakt wird von Mai 2020 bis März 2021 umgebaut und umfassend modernisiert. Im neu entstehenden Self-Service-Hotel mit 72 Zimmern in verschiedenen Grössen und Kategorien werden sowohl Einzelpersonen als auch Familien, Seminargäste, Kurz- oder Langzeitaufenthalter etwas Passendes finden. Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen essenziellen Beitrag zum Gelingen dieses Projekts. Wählen Sie aus einem der Spendenpakete:

Ihre Spende: CHF 250.–

Als Dankeschön erhalten Sie ein Buch von Pater Josef Kentenich.

Ihre Spende: CHF 500.–

Als Dankeschön erhalten Sie ein Buch von Pater Josef Kentenich sowie 1 Gratis-Übernachtungen mit Halbpension für 1 Person.

Ihre Spende: CHF 5000.–

Als Dankeschön erhalten Sie ein Buch von Pater Josef Kentenich sowie 2 Gratis-Übernachtungen mit Halbpension für 1 Person.

Wenn der Saal zum Labor wird

Jedes Jahr dürfen wir im Zentrum Neu-Schönstatt zahlreiche Verbände und Vereine bei uns begrüßen. Sei es für Kommissionsarbeit, eine Sonderwoche, Seminare, Proben oder Schulungen. So verwandelte die Wissenschaftliche Kommission des VSVP (Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde) unseren Bühnensaal kurzerhand in ein Untersuchungslabor – mit dutzenden Mikroskopen und diversen Arbeitsutensilien. Tief versunken in ihre Untersuchungen gewinnen die Pilzfachkundigen wertvolle Daten für Behörden und für die Wissenschaft.

Herr Kellerhals, welche Art von Tagung führen Sie in den Räumlichkeiten des Zentrum Neu-Schönstatt durch und mit welchem Ziel?

Das ist die Tagung der Wissenschaftlichen Kommission, kurz WK. Einerseits dient die Tagung der persönlichen Weiterbildung und dem Austausch des mykologischen Wissens, andererseits werden unsere Pilzfunde dem WSL-SwissFungi weitergeleitet. SwissFungi ist Teil des nationalen Datenzentrums Biodiversität des Bundes und ist gleichzeitig der Verbreitungsatlas mit Fundnachweisen aller bisher in der Schweiz gefundenen Pilzarten. Der Verbreitungsatlas dient in erster Linie der Erarbeitung der Roten Listen und gibt den Behörden wichtige Hinweise auf Vorkommen schutzbedürftiger Arten in ihrer Region.

In welcher Funktion sind Sie an der Tagung beteiligt, welches sind Ihre Aufgaben?

Als Präsident der WK bin ich zuständig für die Organisation: Beginnend mit der Suche von geeigneten Tagungsorten (schweizweit), der Publikation in der verbandseigenen Zeitschrift SZP, Einladung, Anmeldung, festlegen des Wochen-/Tagesablaufes, Budgetplanung, Administration und Durchführung und der Leitung der Jahresversammlung.



Die Ruhe im Zentrum Neu-Schönstatt fördert das konzentrierte Arbeiten.

Wie sind die Rückmeldungen der Teilnehmenden?

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren allesamt positiv! Wir ziehen sogar in Erwägung, wiederzukommen, obwohl wir üblicherweise den Standort abwechseln.

Wie läuft die Tagung ab, welche Teile der Gebäudetrakte nutzen Sie dafür?

Nach dem Frühstück geht's raus in die Natur. Wir begeben uns auf Exkursion, machen also Lehrausflüge unter ortskundiger Leitung. Dabei sammeln wir verschiedenartige Pilze. Nach dem stärkenden Mittagessen im Restaurant des Zentrums Neu-Schönstatt beginnen die Bestimmungsarbeiten

Für jede Veranstaltung den passenden Raum.

im Bühnensaal. Vor dem Abendessen gibt es eine Fundbesprechung. Nach dem Abendessen wird jeweils ein Vortrag im kleinen Saal gehalten. Anschliessend arbeiten einige Teilnehmende weiter und setzen die Bestimmungsarbeiten fort. Andere diskutieren oder pflegen die Kameradschaft. Einige

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Dem VSVP gehören 84 Vereine für Pilzkunde an, was etwa 4500 Mitgliedern entspricht. Der Vorstand setzt sich aus 8 GL- und 9 Mitgliedern zusammen.

Die Wissenschaftliche Kommission (WK) ist ein Organ des Verbandes und hat die Ziele:

- Pilzkunde und Mykologische Kenntnisse verbreiten.
- Pilzfloristik betreiben und an die Entwicklung der Pilz-Biologie und Ökologie mitwirkend beitragen.

der Marienschwestern, die uns betreuen, haben interessiert Fragen gestellt und waren fasziniert ob der Vielfalt der Pilzfunde.

Was schätzen Sie am Zentrum Neu-Schönstatt?

Die Ruhe und Zufriedenheit, die hier ausgestrahlt wird, überträgt sich unmerklich auf die Teilnehmenden, und das wirkt sich in jeder Hinsicht positiv aus. Die geografische Lage bietet sehr unterschiedliche Biotope – was unsere Spezialistinnen und Spezialisten erfreut, und so konnten etwa 450 Pilzarten bestimmt werden. Wir haben das Zentrum Neu-Schönstatt bereits weiterempfohlen für die Europäische Cortinarien Tagung (JEC).

Was macht für Sie persönlich die Faszination für Pilze aus?

Neben der Tatsache, dass die Pilze für die Menschheit lebensnotwendig sind, ist die Mykologie unglaublich vielseitig. Man lernt nie aus, es ist eine stetige persönliche Fortbildung.



Urs Kellerhals
Präsident Wissenschaftliche Kommission VSVP